

Die
höchste Gebirgs-Höhe der *Karpathen*
ist die *Gerlsdorfer Spitze*,

von

Hrn. Prof. und Ritter Dr. ZIPSER.

Bis zum Schlusse des Jahres 1838 hielt man die *Eisthaler Spitze* für die höchste Gebirgs-Höhe der *Karpathen*. Ihr folgte die *Lomnitzer Spitze*, der *Krivan* u. s. w. und zwar nach der neuesten Messung eines WAHLENBERG, BRUDANT und, wenn ich nicht irre, eines Grafen KAISERLING, welcher eine Beschreibung der *Karpathen* zu liefern sich vorgenommen. Indessen gelang es dem unermüdeten Eifer des Hrn. L. GREINER, herzogl. *Sachsen-Koburg-Gotha'schen* Forst-Direktors, im Herbste 1838 das Gegentheil zu beweisen. Schon im J. 1837 am 10. Aug. bestieg er die *Lomnitzer Spitze*, um ihre Höhe über der Meeres-Fläche barometrisch zu messen. Er untersuchte bei dieser Gelegenheit von benannter Höhe aus mit einem einfachen Gradbogen die Höhen der übrigen ausgezeichneten nicht zu weit entfernten Berge der *Zentral-Karpathen*, die *Eisthaler Spitze* mit eingerechnet, und fand durch diese freilich nicht sehr verlässliche Untersuchung einige dieser Gebirgs-Spitzen fast eben so hoch wie die *Lomnitzer*, und eine derselben, nämlich die *Gerlsdorfer*, noch höher als die *Lomnitzer Spitze*, was ihn

um so mehr überraschte, da man von dieser Gebirgs-Höhe keine Erwähnung macht, oder hie und da, wo sie erwähnt wird, sie um mehre 100 F. niedriger, als die *Lomnitzer* und *Eisthaler* Spitze angibt. Hr. GREINER beschloss daher, sich wo möglich auf mathematischem Wege von der Richtigkeit dieser Entdeckung näher zu überzeugen. Mit einem zu dieser Messung ganz geeigneten Theodoliten begab er sich im verflossenen Herbste in die *Zipser* Ebene zwischen *Georgenberg* und dem einzeln stehenden *Felkaer*-Wirthshause an der ins *Liptauer* Komitat führenden Landstrasse, legte daselbst eine Standlinie von nahebei 2000 *Wiener* Klafter an, welche mehrmals sorgfältig gemessen wurde, und nahm mit dem benannten, vorher gut rektifizirten Instrumente sowohl die Horizontal- als auch die Höhe-Winkel auf alle ausgezeichneten Spitzen des Gebirgs-Zuges von der *Käsmarker* und *Lomnitzer* Spitze angefangen bis zum *Kriván* hin mit aller Genauigkeit auf, welche Aufnahme noch aus einem dritten Punkte und durch mehrmaliges Aufstellen des Instrumentes auf den drei Stand-Punkten dieser Höhen gehörig kontrollirt wurde. Aus diesen Messungen ergab sich das Resultat, dass die *Gerlsdorfer* Spitze wirklich die höchste und zwar 50 Fuss *Wiener* Maas höher als die *Lomnitzer* Spitze ist. Nach dieser folgt im Höhen-Range eine Spitze, welche von *Felka* oder *Poprad* aus gesehen sich etwas links von der *Lomnitzer* Spitze zeigt und nicht weit hinter derselben liegt. Sie ist nur 30 Fuss niedriger als die *Lomnitzer* Spitze. Nun folgt die nach obiger Ansicht noch weiter links und zwar hinter dem kleinen *Kollbach* und den fünf See'n sich erhebende *Eisthaler* Spitze, welche 65 Fuss niedriger als die vorige ist; an sie reihen sich noch einige andere ausgezeichnete Gebirgs-Höhen an, und dann erst kommt der *Kriván* mit seiner Höhe.

Diese Bestimmungen auf mathematischem Grunde ruhend, sagt Hr. GREINER, haben ihre hinreichende Richtigkeit; allein um die Höhen dieser Gebirge über dem Meere zu berechnen, war es noch nöthig, die Höhe des einen oder

andern End-Punktes der oben erwähnten Stand-Linie zu ermitteln, was füglich nicht anders als durch Messungen mit Barometer geschehen konnte. Zu ähnlichem Behufe beobachtete Hr. GREINER schon durch mehre Jahre den Barometer- und Thermometer-Stand mit dazu eingerichteten guten *Wiener* Instrumenten sowohl in und bei seiner Wohnung (in *Pohorella*, an der Abdachung des *Königsberges*), als auch von Zeit zu Zeit zwischen dieser und der Stand-Linie und selbst auf der *Lomnitzer Spitze*, auf dem *Krivan* und auf andern Punkten, und hat aus diesen Beobachtungen und seiner geometrischen Messung folgendes Resultat über die oben benannten vier ersten Gebirgs-Höhen der *Karpathen* gefunden, dass nämlich die *Gerlsdorfer Spitze* 8285 F., die *Lomnitzer* 8235 F., die zunächst an derselben gelegene Höhe 8205 und die *Eisthaler Spitze* 8140 F. *Wiener Maas* über dem *Adriatischen Meere* liegen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: [1840](#)

Autor(en)/Author(s): Zipser Christian Andreas

Artikel/Article: [Die höchste Gebirgs-Höhe der Karpathen ist die Gerlsdorfer Spitze 431-433](#)